Abendgebet in der Osterzeit

ERÖFFNUNG

1.: Wir zünden ein Licht an:

Im Namen des Schöpfers, der die Welt erleuchtet

und uns den Atem des Lebens eingehaucht hat.

2.: Wir zünden ein Licht an:

Im Namen des Sohnes, der die Welt errettet

und uns seine Hand entgegengestreckt hat.

3.: Wir zünden ein Licht an:

Im Namen des Geistes, der die Welt umspannt

und unser Leben mit Sehnsucht segnet.

Alle: Wir zünden drei Lichter an

als Zeichen für die Dreifaltigkeit der Liebe:

Gott über uns, Gott neben uns, Gott unter uns.

Der Anfang, das Ende, der Ewige.

Amen.

LIED

Eine\*r: Christ ist erstanden von der Marter

Alle: des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.

Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;

seit daß er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ.

Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.

Kyrieleis.

**GEBET**

Eine\*r: Wir beugen die Knie unseres Herzens.

Alle:Im Angesicht Gottes, der uns geschaffen hat,

im Angesicht des Sohnes, der für uns gestorben ist,

im Angesicht der Geistkraft, die uns hilft

in Freundschaft und Zuneigung.

Eine\*r: Durch deinen eigenen Sohn, o Schöpfer aller Dinge,

schenke uns die Fülle, nach der sich unser Leben sehnt:

Alle: Liebe für Gott,

Liebe von Gott,

Das Lächeln Gottes,

Die Gnade Gottes,

Die Weisheit Gottes,

Die Furcht Gottes,

Die Phantasie Gottes,

Und Gottes Bestimmung in allen Dingen.

Eine\*r: So wollen wir in dieser Welt leben

wie Heilige und Engel es im Himmel tun.

Alle: In Schatten und Licht,

jeden Tag und Nacht,

jeden Augenblick in Güte

gib uns deinen Geist.

Amen.

GOTTES WORT

Eine\*r: Du Gott der Schwachen, Du Gott der Bescheidenen,

Du Gott der Gerechten, Du Schutz unserer Völker.

Alle: Sprich uns nun an in der Stimme der Herrlichkeit,

durch den Mund des Mitleids,

mit den Worten deines Sohnes.

LESUNG danach: kurze STILLE

FÜRBITTE im freien Gebet

Eine\*r: Lasst uns nun die Menschen, an die wir heute und in diesen Tagen denken, in diese Andacht mit hineinnehmen.

Ich lade Euch ein, still für Euch Ihre Namen zu nennen.

Ich möchte Euch aber auch ermutigen, Euren Dank oder Eure Bitte jetzt gleich laut im Gebet mit uns zu teilen!

Gemeinsam antworten wir dann jeweils mit: Amen.

VATERUNSER

ABENDGEBET

Eine\*r: Diesen Tag, Gott, legen wir zurück in deine Hand. Du gabst ihn uns.

Du gabst uns Zeit füreinander, geschenkte Zeit, Lebenszeit.

Zeit zum Denken, Zeit innezuhalten, Zeit zum Lachen,

Zeit zu schweigen, Zeit zu reden – Lebenszeit.

Alle: Wir danken dir, Gott.

Eine\*r: Wir danken dir für alles, was uns gelang,

wir danken dir, dass du uns behütet hast.

Wir bitten dich um Vergebung für das, was wir versäumt haben,

was wir schuldig geblieben sind.

Alle: Was wir erlebt haben, legen wir zurück in deine Hand.

KANON mit den Worten der Emmaus-Jünger (Lukas 24,29)

(Eine\*r singt und – wer mag – summt unter der Maske leise mit.)

Eine\*r: Herr, bleibe bei uns,

denn es will Abend werden

und der Tag hat sich geneiget.

TAGESSCHLUSS:

Eine\*r: Die Nacht ist die Decke deines Friedens, Gott,

Alle: der Rhythmus deiner Ruhe für alle Menschen.

Eine\*r: Die Nacht ist der Mantel deiner Freundlichkeit, Gott,

Alle: die Wärme deiner schützenden Hand rings um die Erde.

Eine\*r: In ihrer Dunkelheit liegen die Zeichen der Ewigkeit verborgen,

Alle: die andauernde Lebendigkeit deiner Liebe.

Eine\*r: Voller Vertrauen auf dich legen wir diesen Tag zurück in deine Hand.

Alle: Im Vertrauen auf dich legen wir die Sorgen dieses Tages beiseite.

In unserem Schlaf sei du unser Begleiter.

In unserem Erwachen sei du das Geschenk des neuen Tages.

SEGENSBITTE (wir stehen dazu auf)

Eine\*r: In unseren Herzen und Häusern

Alle: sei der Segen Gottes.

Eine\*r: In unserem Kommen und Gehen

Alle: sei der Friede Gottes.

Eine\*r: In unserem Leben und Glauben

Alle: sei die Liebe Gottes.

Eine\*r: An unserem Ende und neuen Anfang

Alle: mögen die Arme Gottes uns willkommen heißen
und nach Hause bringen.

Amen.

Autor / Übersetzer: Friedrich Degenhardt.